

Campingplätze erwachen aus dem Winterschlaf

ELLENBERG-HASELBACH - Ein kleiner Ort – fünf Campingplätze: Ellenbergs Teilort Haselbach ist so etwas wie die Hochburg des hiesigen Freilufttourismus. Im Sommer übersteigt die Gästezahl auf den rund 600 Stellplätzen die Einwohnerzahl der Gemeinde Ellenberg. In diesen Tagen erwachen die Plätze aus dem Winterschlaf.

Von unserem Redakteur
Jan Peter Steppat

Zwei der fünf Haselbacher Campingplätze sind gute Nachbarn im besten Wortsinn: Die Familien Fuchs und Uhl teilen sich eine Zufahrt, ihre Gäste haben allesamt besten Blick auf den – derzeit leeren – Haselbachsee. Die Fuchs' und die Uhls wappnen sich gerade für den ersten Besucheransturm. Mit dem rechnen sie während der Osterfeiertage.

„Eine Ruhephase gibt es eigentlich nicht“, sagt Gebhard Uhl. Den Winter nutzen die Platzbetreiber für Renovierungen. Auf dem „Sonneneck“ haben die Uhls die Bäume in Form, den Sanitärbereich auf Hochglanz und die Spielplätze in Ordnung gebracht. Nebenan, auf dem Campingplatz Fuchs, bekamen die Wege neuen Schotter, und es ging ebenfalls an die Waschräume. Der Spielplatz folgt in Kürze. Frühlingserwachen in den noch winterfesten Wohnwagen der Dauercamper. Nur vereinzelt macht bereits ein Gast seinen Frühjahrsputz auf der gemieteten Scholle. Hildegard Fuchs ist optimistisch: „Am Freitag öffne ich erstmals die Wirtschaft wieder.“

Keine Frage, der Winter ist vorbei, es tut sich was bei den Campern. Marianne Uhl freut's: „Es macht großen



Die lachende Sonne zaubert ein Strahlen auf die Gesichter an den Ellenberger Campingplätzen: Die Betreiber der beiden Plätze am Haselbachsee freuen sich auf die beginnende Saison: Hildegard Fuchs sowie Marianne und Gebhard Uhl (von links) richten probeweise ihre Fahnen.
Foto: Steppat

Spaß mit den Gästen, mit ihren großen und kleinen Problemen.“ Viele davon haben die Familien Fuchs und Uhl in all den Jahren gehört. In den 70er-Jahren stellten die ersten Urlauber einfach ihre Zelte auf die Wiesen an den damals zum Teil neuen Seen namens Häsle, Haselbach und Sonnenbach. Man ließ sie gewähren – und bewies Geschäftssinn: 1985 investierten Josef Fuchs und Alfred Uhl, die Väter der heutigen Be-

treiberfamilien, gemeinsam in die Hanglage. Heraus kamen zwei Campingplätze mit 150 und 120 Stellplätzen in Terrassenform. Drei weitere gibt es in unmittelbarer Umgebung.

Den besten Blick auf den Haselbachsee bieten Camping Fuchs und das Sonneneck. Doch der gleicht eher einer Wattlandschaft – zum Leidwesen der Betreiber. Unisono zeigen sie zwar Verständnis, dass der lecke

Damm ausgebessert werden muss. Wann die ersten Segler wieder ihre Masten setzen können, ist dennoch ungewiss. „Dabei haben wir noch richtiges Glück, dass wir den milden Winter hatten und die Arbeiter schon jetzt schaffen können“, sagt Gebhard Uhl, der hauptberuflich beim Ellenberger Bauhof tätig ist.

Die zahlreichen Nichtwassersportler auf den beiden Plätzen wird das

fehlende Wasser – abgesehen von der Aussicht – weniger stören. Hildegard Fuchs weiß: „Hier gibt es viele Freundschaften. Wir haben schon tolle Abende erlebt.“ Man kennt sich: 60 Prozent aller Dauergäste haben bereits die wilden Zeiten auf den Wiesen miterlebt. „Mancher, der damals in Pampers da war, kommt heute mit seinen Kindern“, weiß Uhl.

Willkommen sind am Haselbach aber auch Durchreisende: Die Nähe zur A 7 lockt in Kombination mit der famosen Landschaft vor allem Holländer und Skandinavier auf der Durchreise nach Italien an. „Vergangenes Jahr hatten wir besonders viele Dänen“, erzählen die Uhls. Offensichtlich sind Ellenbergs Campingplätze auch in ausländischen Führern bestens vertreten.

Wer in welcher Zahl 2007 bei Fuchs, im Sonneneck, im Seestüble, am Häsle oder im Waldeck Station macht, weiß keiner. Nur so viel ist klar: Bei aller Konkurrenz halten die Betreiber auch zusammen. Ist's bei dem einen voll, wird er zum Nachbarn geschickt – und nicht etwa nach Ellwangen oder Dinkelsbühl.

So soll's auch 2007 wieder laufen. Urlaub machen die Familien Fuchs und Uhl selbst aber so schnell nicht. Vielleicht im November. Wenn sich an den Seen alles auf den Winterschlaf vorbereitet.

i@ Fünf Campingplätze befinden sich im Ellwanger Seenland allein am Haselbachsee und dem älteren Häsle. Sie nennen sich Seestüble, Häsle, Waldeck, Fuchs und Sonneneck und bieten über 600 Campern Stellplätze. Am Haselbachsee haben mehrere Segelvereine ihr Revier. Weitere Infos gibt es unter www.ellenberg.de